

Welche WebCam ohne Drittanbieter mit eigener Cloud betreibbar?

Beitrag von „atl“ vom 30. Mai 2021, 12:57

Ich habe bei einem Bekannten vor Jahren schon 4 INSTAR-Außenkameras (IN2905 per LAN verbunden) in Kombination mit einer Synology Surveillance Station installiert. Das coole war, dass INSTAR unterschiedliche Objektive (Weitwinkel, Tele) anbot. Anfangs funktionierten die Kameras super. Nach einigen Monaten fielen Sie immer wieder aus und liessen sich nur durch Stromunterbrechung wieder beleben. Vor 2 Jahren haben wir noch zwei IN-5905HD dazu gekauft, in der Hoffnung, dass die besser laufen. Aber diese funktionierten von Anfang an nicht zuverlässig. Und beim letzten Firmwareupdate kam eine von beiden nicht wieder hoch. Da die Reparatur soviel wie kosten sollte, wie eine - fast zwei - Kameras anderer Hersteller, haben wir uns gegen die Reparatur entschlossen. Wir werden Schritt für Schritt auf günstige China-Modelle umstellen. Da kommen dann bei der Anschaffung 2 auf Halde, die beim Ausfall als Ersatzgeräte dienen. Natürlich geht das nicht als Unbedachter. Denn die Thematik "China-Cloud, Bot-Netze,..." ist nicht zu unterschätzen. Wenn man allerdings weiß, was man tut, dann kann man auch mit der billigen China-Hardware an sein Ziel kommen. In dem Fall hängen die Kameras in einem eigenen Netzwerksegment, mit dem keine Kommunikation von bzw. nach außenmöglich ist. Einzig die Surveillance Station hängt mit einem zweiten Interface in einem anderen Netzsegment, welches über VPN erreichbar ist. Der Zugriff auf die Kameras ist so nur über die Surveillance Station möglich.

Das gleiche Szenario - nur mit ZoneMinder statt Surveillance Station läuft bei mir seit 7 Jahren. Die billige Kamera (PAL-Auflösung) hat nach knapp 6 Jahren ihr Infrarot-Licht verloren, da aber ein unabhängiger Bewegungsmelder für Beleuchtung die gleiche Fläche ausleuchtet, ist das nicht so schlimm. Die zweite Kamera kam vor etwa 3 Jahren mit FullHD-Auflösung und funktioniert seit dem problemlos. Beide Kameras zusammen haben weniger gekostet als eine von INSTAR.

Ich bin gerne bereit mehr Geld für Qualität zu zahlen. Aber wenn ich für mehr Geld nicht bessere Qualität, besseren Support, etc. bekomme, dann tut es mir nicht leid, wenn ich mein Geld anderen in den Rachen schmeiße.

Was das Thema Cloud von Kamera-Herstellern betrifft, habe ich gegen alle eine Abneigung. Schon aus dem Grund, dass Hersteller-Clouds ein potentiell interessanteres Angriffsziel sind als private Clouds bzw. private DDNS-Freigaben.